

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnementspreise: Jährlich 6 Thlr. ... Einzelne Nummern: 1 Ngr.

Subscribentenliste: Leipzig: P. B. ... Dresden: Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Ämtlicher Theil.

Dresden, 23. December. Seine Majestät der König haben dem Director des grünen Gewölbes, Major v. d. W., Freiherrn von Landsberg, bei Gelegenheit seiner Aufkündigung...

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. Wien: Oesterreich und die Congreßfrage. ... Berlin: Bescheiden des Königs.

Stimmung in Stadt und Land und Centralisirung der bestehenden Hilfsausstöße in unterzeichnetem Bericht...

Hamburg, Dienstag, 22. December, Abends. Die heutige Versammlung von hollsteinischen Abgeordneten war sehr zahlreich besucht.

Hamburg, Dienstag, 22. December, Abends. Es wird hier mit vieler Bestimmtheit berichtet, die hannoverschen Executionstruppen würden die hier liegenden Oesterreicher ablösen...

Hamburg, Mittwoch, 23. December. (Ueber Berlin.) Die Dispositionen werden fortwährend verändert; während die Oesterreicher hier heute früh 5 Uhr zusammenzogen...

Tagesgeschichte.

Wien, 22. December. (Vgl. Oesterreich hat in Paris erklären lassen, daß es bereit sei, an einer Ministerconferenz über bestimmte zu beziehende Fragen...

Wien, 22. December. (W. Bl.) Das gute Befinden der Erzherzogin Maria Annunziata hat auch während des gestrigen Tages keine Störung erlitten.

Leipzig, 19. December. (Ostf. B.) In dem Bescheiden des Fr. Smolla ist eine wesentliche Besserung und man kann sagen, eine völlige Genesung eingetreten.

Wien, 20. December. Man schreibt dem „Wiener Lloyd“: „Nicht allein Pest, sondern fast alle bedeutenden Städte und Orte in Ungarn wurden am 17. d. mit den revolutionären Proclamationen der so-

genannten provisorischen ungarischen Regierung überzogen, und es sollen sogar den k. k. Behörden Exemplare zugeführt worden sein.

Berlin, 21. December. Die „N. B. Z.“ bestätigt, daß dem Feldmarschall v. Wrangel der Oberbefehl über die zur Aufhebung der Bundesreuektion in Ostpreußen bestimmten Bundesstruppen übertragen ist.

St. Petersburg, 21. December. Seine Majestät der Kaiser hat eine gute Nacht gehabt, und schreibt die Beförderung entschieden fort.

Die „Vollst.“ erhält aus Frankfurt a. O. ein Circular des dortigen Regierungspräsidenten v. Münchhausen, welches von dort am 18. und 19. December an die sämtlichen Landräthe, Magistrate, Domänen-, Rent- und Hauptsteuerämter, sowie die Kreis- und Bezirksämter des Bezirks vertheilt wurde.

Trier, 19. December. Die „Tr. Z.“ veröffentlicht folgenden Schreiben des zur Disposition gestellten Regierungspräsidenten Sebaldt: „Ich sage den mir befreundeten Bewohnern der Stadt und des Regierungsbezirks Trier ein herzliches Lebenswohl.

München, 20. December. (A. Z.) Die Ovation, welche heute Vormittag Sr. Majestät dem Könige aus Anlaß der durch das allerhöchste Handgeheben bekannt gewordenen Entschlüsse in der schleswig-holsteinischen Sache von der Bevölkerung Münchens dargebracht wurde, war eben so großartig als erhaben.

Dresden, 19. December. (W. B.) In der heutigen Sitzung des Landtags ward demselben vom Präsidenten die Antwort des Großherzogs auf die mittelst einer Deputation kürzlich überbrachte Adresse des Landtags in der schleswig-holsteinischen Angelegenheit mitgetheilt.

Die „Deutsche Allgem. Ztg.“ ist in der Lage, die Antwort mittheilen zu können, welche von der großherzoglich-sachsen-coburgischen Regierung am 11. d. M. auf die bekannte identische Adresse Oesterreichs und Preußens erlassen worden ist.

Wir die Abstimmung am Bunde vom 7. d. M. ergeben hat, gerührt die großherzogliche Regierung zu demjenigen, welche keine Execution, sondern eine Occupation wollten.

Feuilleton.

A. Postheate. Dienstag den 22. December wurde zum ersten Male ein neues Trauerspiel in fünf Acten von Franz Riffel: „Dido“, mit Fräulein Janaschek in der Titelrolle gegeben.

Es fehlt der dramatischen Composition, der Structur und Gliederung der Tragödie der innere, einheitliche Organismus, die logische Entwicelung; es fehlt ihr das dramatische, fortwährende und spannende Pathos der Steigerung, des Conflict, der Katastrophe.

Das Werk wurde mit beifälliger Anerkennung aufgenommen, woran die höchst vorzügliche Darstellung der Dido durch Fräulein Janaschek einen sehr wesentlichen Antheil hatte.

Ausdruck tiefer Empfindung, der Seelenstimmung, wo Kampf und Ausdruck großer Leidenschaft aus der ruhigen Declamation hervortreten, ist ihre Leistung außerordentlich, unmittelbar und ergreifend wirkend.

Dramatische Literatur. Mit dem 19. u. 20. Bändchen ist jetzt die neue, billige und elegante Ausgabe von Karl Gupfow's dramatischen Werken (Leipzig, J. K. Brockhaus) vollendet.

Lustspiel „Lodowick und Myrthe“ in der ursprünglichen, weniger zusammengeknüllten und übrigens gründlich revidirten Bearbeitung; das 20. Bändchen die Tragödie „Keto“, eine Jugendarbeit Gupfow's, dem Thema gewidmet: „daß die Freiheit nicht Absoluten ausdrücken kann, sondern daß sich ihr das Schöne, das Menschliche, das Sittliche, das lebensfähige Künstlerthum des individuellen Genies zugesellen soll.“

Gupfow's außerordentliche Verdienste um die deutsche Bühne der Neuzeit treten durch diese Sammlung seiner dramatischen Werke wieder in voller Uebersicht hervor. Aus den verschiedensten Perioden der Geschichte, aus den mannichfachen Erscheinungen sozialer Zustände alter und neuerer Zeit hat er seine Stoffe gewählt, und wer durch eignes Denken und gerechtes Erkennen bedeutende Schöpfungen des Geistes zu wärdigen vermag, kann dem Gedankenreichtume, mit dem Gupfow seine Dramen ausgestattet, der Gründlichkeit, mit der er sie gestaltet, seine Bewunderung nicht versagen.



Wir führen Wissen.





